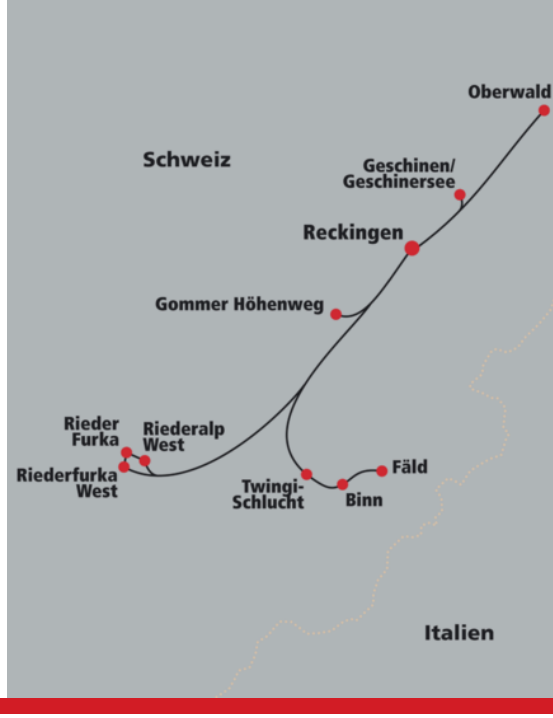

BERGVÖGEL GOMS

Bergfrühling im Oberwallis zwischen Vogelgesängen und eindrücklichen Panoramas.

Fachliche Leitung: Dr. Martin Weggler

Die Vogelwelt im sonnenverwöhnten Goms ist unglaublich vielfältig. Feldlerchen-Gesang und Wachtel-Schlag vernimmt man im Talgrund, Braunkehlchen und Baumpieper brüten in den blühenden Bergwiesen und Neuntöter hocken auf fast jeder Dornenhecke. Wir durchstreifen alle Höhenstufen bis an die Baumgrenze, wo die echten Alpinisten, wie Steinadler, Birkhuhn oder Zitronenzeisig zu sehen sind.

REISEVERLAUF

1. Tag: Individuelle Anreise nach Reckingen
Martin Weggler empfängt die Gäste um1 3.45 Uhr beim Hotel. Nach einem Dorfrundgangfahren wir an den Geschinersee und machen uns vertraut mit Braunkehlchen, Feldlerchen und evtl. Wachteln in den Heuwiesen sowie Wasseramseln, Gebirgsstelzen an der Rotten. Rückwanderung durch blumenreiche Wiesen.

2. Tag: Gommer Höhenweg
Die Matterhorn Gotthard Bahn bringt uns nach Oberwald. Entlang des Gommer Höhenwegs tauchen wir in die blütenreichen Bergwiesen ein. Aus dem Vogelkonzert versuchen wir die typischen Bergvögel herauszuhören. Kuckuck, Baumpieper, Alpenmeise und andere Arten bestimmen die Klanglandschaft. Wir üben die Gesänge von Berglaubsänger und Klappergrasmücke auseinanderzuhalten. Mit Glück zeigen sich in den steinigen Halden Steinhuhn, Steinrötel oder Zippammer. Wir richten die Augen auf den Himmel, denn hier ist der Lebensraum von Steinadler, Kolkrabe und Alpendohle. In dieser Jahreszeit überrascht manchmal sogar ein vorbeifliegender Bart- oder Gänsegeier.

3. Tag: Binntal, Twingi-Schlucht
Zug und Postauto bringen uns nach Fäld im wilden Binntal. Das Binntal ist nicht nur bekannt wegen seinen vielfältigen Mineralien, auch Flora und Fauna sind einzigartig. Die Exkursion führt durch ungemähte Bergwiesen zum malerischen Dorf Binn. Individuelle Dorferkundung. Mittagessen als Picknick oder im historischen Hotel Ofenhorn. Am Nachmittag durchwandern wir die urtümliche Twingi-Schlucht auf der alten Kutschenstrasse. Hier ist der Lebensraum von Wanderfalke, Mauerläufer und Zippammer. Am Wegrand blühen seltene Orchideen. Rückfahrt nach Reckingen.

4. Tag: Wilde Auen der Furkareuss
Mit der Bahn fahren wir nach Realp und lernen die Furkareuss kennen. Entlang eines der schönsten inneralpinen Auengebiete versuchen wir Flussuferläufer und Wasseramseln am Flusslauf zu studieren. In den Weidengebüschen brüten Birkenzeisige, Gartengrasmücke und Karmingimpel. An den Talflanken singen mit Glück Steinrötel, Klappergrasmücke und Bergpieper. Ein Blick zum Himmel ist obligatorisch, denn kürzlich übersommerten hier sogar Schlangenadler. Die Bahn bringt uns von Hospental zurück nach Reckingen.

5. Tag: Tierwelt im Aletschgebiet und Abreise
Während des Aufstiegs zur stattlichen Villa Cassel halten wir Ausschau nach den Vögeln an der Waldgrenze wie Birkhuhn, Ringdrossel, Steinschmätzer, Bergpieper und Bluthänfling. Auch Murmeltiere, Gämse und Hirschen sind hier zu Hause. Am Nachmittag umrunden wir auf dem Höhenweg das Riederhorn und versuchen im Arvenwald seine typischen Vogelarten ins Fernglas zu bekommen wie Tannenhäher, Zitronengirlitz, Birkenzeisig oder Fichtenkreuzschnabel.

VOLKSHOCHSCHULE ZÜRICH

05. - 09. JUN. 2023

Pauschalpreis pro Person	CHF 1350
Zuschlag Einzelzimmer	CHF 70

Beteiligung: mind. 9/max. 12 Teilnehmende

EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN:

- Unterkunft im *** Hotel
- Frühstück und Abendessen im Hotel
- Fahrten mit ÖV, 2. Klasse, (Basis Halbtax)
- Fachliche Leitung Dr. Martin Weggler

www.arcatour.ch » Webcode: 9223

WEITERE HINWEISE
Die Wanderungen eignen sich für Leute die gewohnt sind mehrere Stunden zu wandern und erfordern eine gute Kondition und Trittsicherheit.

Kontakt: Arcatour, c/o Baumeler Reisen, Zinggentorstrasse 1, 6006 Luzern,
debora.roosli@arcatour.ch, 041 418 65 84